



Great Northern New Box Car Train

Compiled by Samuel Roethlisberger

Geschichte

Die Great Northern bestand von 1889 bis 1970. Erste Strecken von Vorgänger-Gesellschaften reichen bis ins Jahr 1857 zurück. Die Hauptstrecke der GN ging von den „Twin Cities“ St. Paul und Minneapolis in Minnesota bis zur Pazifikküste bei Seattle in Washington. Dazu kam ein dichtes Netzwerk an Nebenstrecken, die im Norden nach Kanada und im Süden bis Kalifornien reichten.

Im Kaskadengebirge in Washington war ein Teil der Strecke rund um den Scheiteltunnel am Stevens Pass von 1909 bis 1956 elektrisch betrieben worden. Mit dem aufkommen von Dieselloks und nach dem Einbau einer besseren Lüftung im Tunnel wurde dieser Inselbetrieb aufgegeben.

Die transkontinentale Strecke der GN war immer dicht befahren. Die GN war ein erfolgreiches Unternehmen und setzte moderne Dieselloks vor ihren wichtigen Zügen ein. Wichtigster Passagier-Zug war der „Empire Builder“ Von Chicago nach Seattle. Er verkehrt noch heute, wird aber von Amtrak betrieben. Die GN liess den Zug zwischen Chicago und den Twin Cities von der Chicago, Burlington & Quincy befördern, and der sie zusammen mit der Northern Pacific seit 1901 98% der Aktien besass.

Die GN fusionierte 1970 mit der Northern Pacific, der Chicago, Burlington & Quincy und der Spokane, Portland & Seattle zur neuen Gesellschaft „Burlington Northern“. Die BN ihrerseits ging 1996 in der Gesellschaft BNSF auf.



Das Modell

Der hier verkehrende Zug ist absichtlich nicht gealtert. Er stellt einen Zug dar, der fabrikneue Wagen, in diesem Fall Box Cars, vom Hersteller abholt. Zuglok ist eine EMD FT in A-B Konfiguration. Diese Lok kann als erste in Serie produzierte Güterzug-Diesellok der Welt bezeichnet werden. Von 1939 bis 1945 gebaut, trug sie massgeblich zum Ende der Dampftraktion in den USA bei. Die zwei Einheiten waren fest gekuppelt. Bei späteren Bauserien wurde dieses Konzept verworfen.

